Via se$^{c}_{k}$tion Monte Rosa

Eine alpine Stafette quer durch das Gebiet der
Sektion Monte Rosa des Schweizer Alpen-Clubs (SAC)

Index

Seite:

Vorwort 6
Übersichtskarte 7

Bereich 1 : St-Gingolph – Sitten

Sektor 1.1 : St-Gingolph – Champéry
Ortsgruppe Monthey / 5 – 12 septembre

Etappe 1.1.1 : St- Gingolph – Taney -
Etappe 1.1.2 : Taney – Torgon -
Etappe 1.1.3 : Torgon – Savolayre mit dem MTB -
Etappe 1.1.4 : Savolayre – Champéry (Grand Paradis) MTB -

Sektor 1.2 : Champéry – Pont de Nant
Ortsgruppe St-Maurice / 12 – 19 septembre

Etappe 1.2.1 : Champéry – Susanfehütte -
Etappe 1.2.2 : Susanfehütte – Gasthof Salanfe -
Etappe 1.2.3 : Gasthof Salanfe –Tourchehütte -
Etappe 1.2.4 : Tourche – Tourche (Dent de Morcles) -
Etappe 1.2.5 : Tourchehütte – Pont de Nant -

Sektor 1.3 : Pont de Nant – Sanetschpass
Ortsgruppe Martinach / 19 – 26 septembre

Etappe 1.3.1 : Pont de Nant – Plan Névé Hütte -
Etappe 1.3.2 : Plan Névé - Alphütte Dorbon -
Etappe 1.3.3 : Alphütte Dorbon – Alphütte Grenier Cheville -
Etappe 1.3.4 : Alphütte Grenier Cheville - Sanetschpass -

Sektor 1.4 : Sanetschpass – Sitten
Ortsgruppe Sitten / 26 septembre – 4 octobre

Etappe 1.4.1 : Sanetschpass – Audannes Hütte -
Etappe 1.4.2 : Audannes Hütte – Wildhorn – Tseusier -
Etappe 1.4.3 : Zeusier – Wildstrubelhütte -
Etappe 1.4.4 : Wildstrubelhütte – Violettes Hütte -
Etappe 1.4.5 : Violettes Hütte – Sitten -
Etappe 1.4.6 : Klettern in Brämis -

Bereich 2 : Grimselpass – Sitten

Sektor 2.1 : Grimselpass – Simplonpass
Ortsgruppe Brig / 5 – 12 septembre

Etappe 2.1.1 : Grimselpass – Ulrichen	-
Etappe 2.1.2 : Ulrichen - Heiligkreuz mit dem MTB	-
Etappe 2.1.3 : Heiligkreuz (Binntal) – Schallberg (Simplon)	-
Etappe 2.1.4 : Schallberg (Simplon) – Grund – Simplonpass	-

Sektor 2.2 : Simplonpass – Zermatt
Ortsgruppe St. Niklaus / 12 – 19 septembre

Etappe 2.2.1 : Simplonpass – Zwischbergen mit dem MTB	8
Etappe 2.2.2 : Zwischbergen – Almagellerhütte	10
Etappe 2.2.3 : Almagellerhütte – Saas Fee	12
Etappe 2.2.4 : Saas Fee – Britanniahütte	14
Etappe 2.2.5 : Britanniahütte – Täschhütte	16
Etappe 2.2.6: Täschhütte – Zermatt	18

Sektor 2.3 : Zermatt – Illhornhütte
Ortsgruppe Visp / 19 – 26 septembre

Etappe 2.3.1 : Zermatt – Europahütte	-
Etappe 2.3.2 : Europahütte – St.Niklaus	-
Etappe 2.3.3 : St.Niklaus – Törbel	-
Etappe 2.3.4 : Törbel – Eischoll	-
Etappe 2.3.5 : Eischoll – Gruben	-
Etappe 2.3.3 – 2.3.4 – 2.3.5 – Variante : St.Niklaus –Gruben	-
Etappe 2.3.6 : Gruben – Illhornhütte	-
Etappe 2.3.5 - 2.3.6 – Trail Variante : Gruben – Illhornhütte	-

Sektor 2.4 : Illhornhütte – Sitten
Ortsgruppe Siders / 26 septembre – 4 octobre

Etappe 2.4.1 : Illhornhütte – Alphütte St-Jean	-
Etappe 2.4.2 : Alphütte St-Jean –Becs de Bosson Hütte	-
Etappe 2.4.3 : Becs de Bosson Hütte – Nax	-
Etappe 2.4.4 : Nax – Bramois	-
Etappe 2.4.5 : Bramois – Sitten / Klettern in Bramois	-

Bemerkungen	20
Platz für persönliche Notizen	21

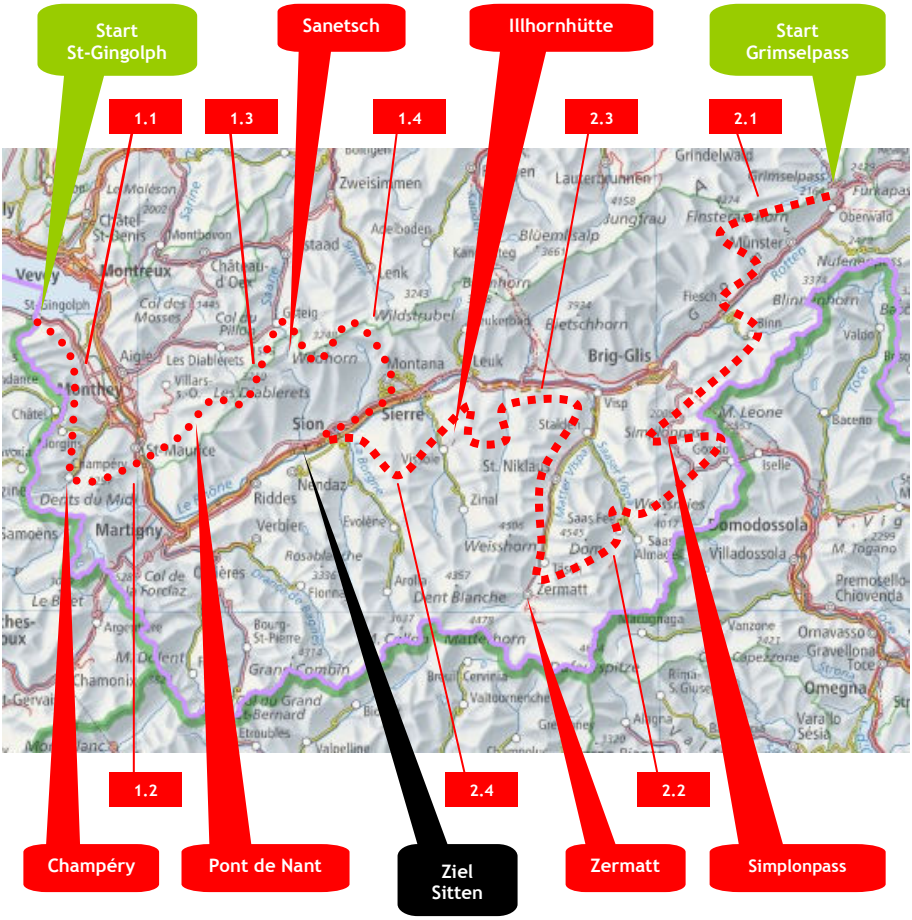
Im Jahre 2015, aus Anlass ihres 150. Geburtstages, organisiert die Sektion Monte Rosa eine Stafette durch die gesamte Region der Sektion. Die Wegführung der Stafette möchte zeigen, dass die in ihr lebenden Vereinsmitglieder trotz der grossen Ausdehnung des Gebietes und trotz der verschiedenen Sprachregionen eine grosse Einheit bilden.

Der Start ist gleichzeitig in St-Gingolph und auf dem Grimselpass am 5. September. Ziel ist Sonntag, der 4. Oktober in Sitten, welches der Jahrestag der Gründung der Sektion vor 150 Jahren sein wird. Die Stabübergabe findet von Gruppe zu Gruppe statt, Sektor nach Sektor. Die Etappen werden zu Fuss oder mit MTB zurückgelegt. (GPS-Dateien sind über die Website der Sektion erhältlich).

Die Autoren des vorliegenden Heftes wünschen sich, dass dieser einmalige Event Anregungen für eigene Wanderungen an alle Mitglieder der Sektion und darüber hinaus gibt.

Für die Sektion Monte Rosa, Etienne Delavy, Marc Gianadda und Philippe Chanton; mit herzlichstem Dank an jene, die zum Erscheinen dieser Broschüre beigetragen haben.

Übersichtskarte der Strecke



Sektor 2.2 : Simplonpass – Zermatt

Ortsgruppe St. Niklaus / 12.09.2015 – 19.09.2015
Stabübergabe: Simplon Hospiz von Ortsgruppe Brig

Etappe 2.2.1 : Simplonpass – Zwischbergen mit dem MTB

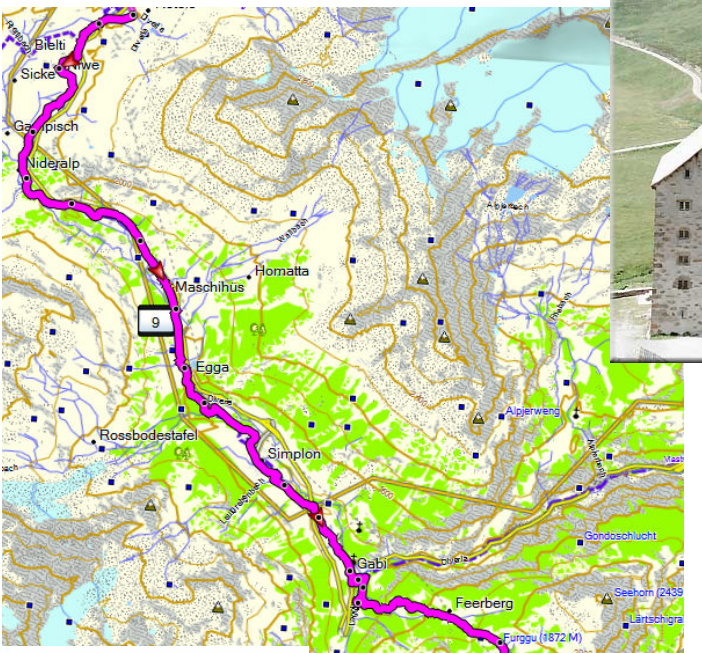
Simplon Hospiz

Die erste Etappe dieses Abschnitts wird per Mountain Bike absolviert und startet auf dem Parkplatz des Simplon Hospiz auf 1997 Meter über Meer. Entlang des Stockalperweges führt die Strecke zum Alten Spittel, Chlusmatte, Egga nach Simplon-Dorf. Dort kann man schon einmal einen Stop bei der bekannten Bäckerei Arnold einplanen. Vom schönen südländisch angehauchten Simplon-Dorf führt unser Weg weiter in den Weiler Gabi wo der tiefste Punkt der Etappe auf 1228 Meter erreicht wird. Hier zweigen wir bei Gstein rechts auf einen schön angelegten Wanderweg ab und steigen über diesen Richtung Furggen auf. Unterwegs sichten wir einige Wegkreuze und eine historische Kapelle. Am Feerberg treffen wir auf ca. 1600 müM auf eine Werkstrasse, welche uns bequem auf die Furggen (1881m)führt. Nun geht's nur noch bergab auf der Strasse ins Zwischbergental und wir erreichen hier unser Etappenziel im Bord (1359m). Hier besteht eine Übernachtungsmöglichkeit bei Lukas Escher im Restaurant Massenlager Zwischbergen

Höhendifferenz +: 845m
Höhendifferenz -: 1480m
Distanz: 20.5km

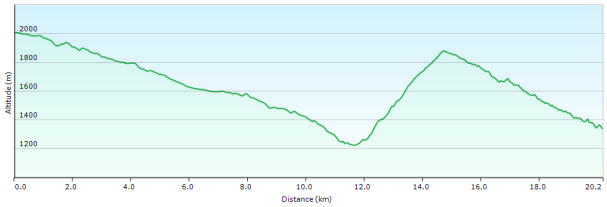
Simplon Dorf

Variante: Ab den Furggen besteht die Möglichkeit auf das Seehorn (2439m) zu wandern. Bei diesem klassischen Skitourenberg mit Antenne geniesst man einen herrlichen Blick in die Region Simplon und Gondo.



Entlang dem Weg

Bord im Zwischbergental



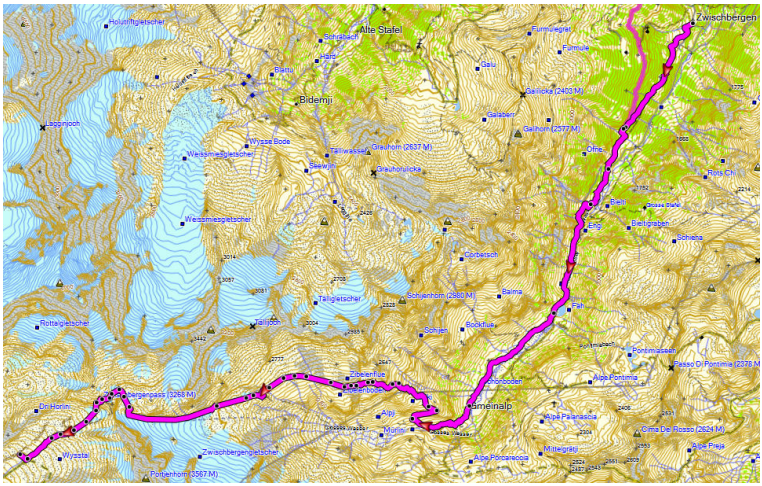
Etappe 2.2.2 : Zwischbergen – Almagellerhütte

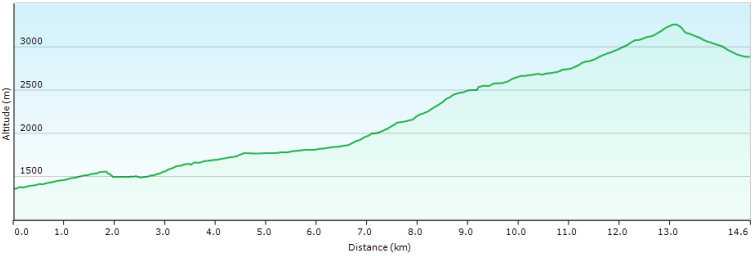
Am frühen Morgen starten wir gemütlich vom Bord (1359m) im wild romantischen Zwischbergental die Wanderung zunächst auf der Talstrasse entlang des Grossen Wassers bis in den Cheller (1774m). Auf der rechten Blickrichtung unserer Wanderung steigen wir nun den Wanderweg allmählich Richtung Zwischbergengletscher auf. Diese langgezogene und alpine Wanderung führt uns schlussendlich über blau-weiss markierte Steine auf den Zwischbergenpass auf 3268m. Bei dieser Bezirksgrenze zwischen Brig und Visp, erhalten wir einen ersten Blick auf das Saastal. Ein kurzer Abstieg zur Almagellerhütte (2894m) schliesst unsere Tageswanderung ab. In dieser schönen SAC Hütte übernachten wir und bereiten uns auf den nächsten Tag vor.

Zwischbergenpass

Höhendifferenz +: 2120m
Höhendifferenz -: 590m
Distanz: 14.5km

Almagellerhütte

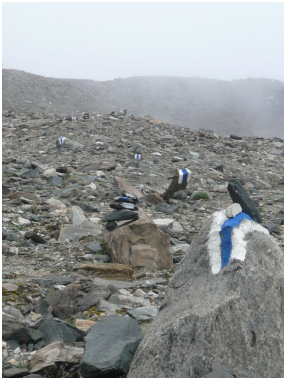




Entlang

dem

Weg



Etappe 2.2.3 : Almagellerhütte – Saas Fee

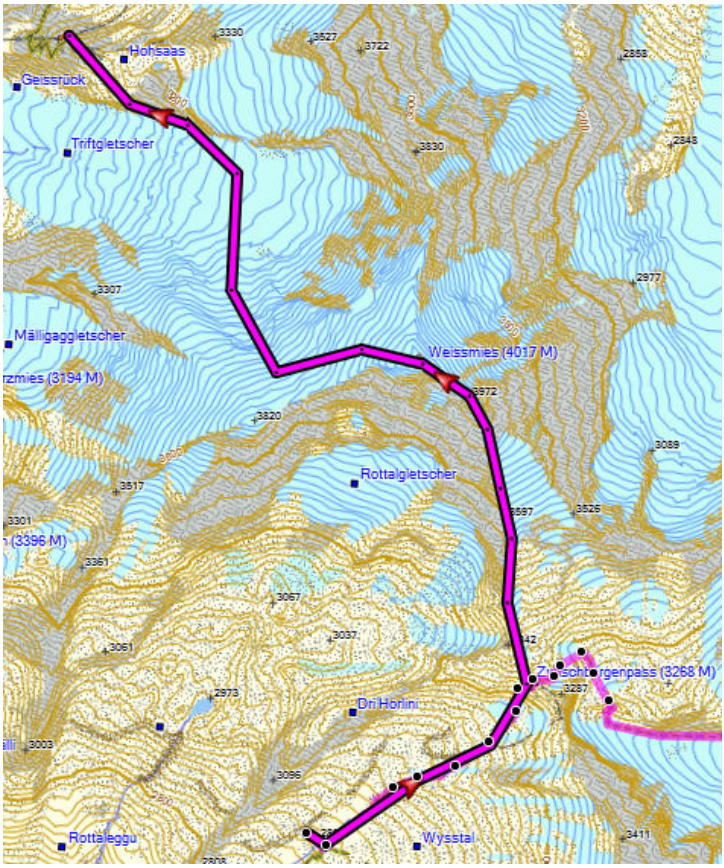
Heute kommen nun auch die Kletterfreunde auf ihre Kosten. Von der Almagellerhütte (2894m) steigen wir zurück auf den Zwischbergenpass (3268m) und zweigen hier nach links auf den Südgrat des Weissmies ab. Über grosse Felsblöcke im 2. Grat erreichen wir den Gipfel des Weissmies (4‘017m). Hier erwartet uns ein Gleitschirmflieger, welcher vorher über die Normalroute von Hohsaas auf den Gipfel gestiegen ist. Per Gleitschirm wird die Stafette nach Saas Fee beendet.

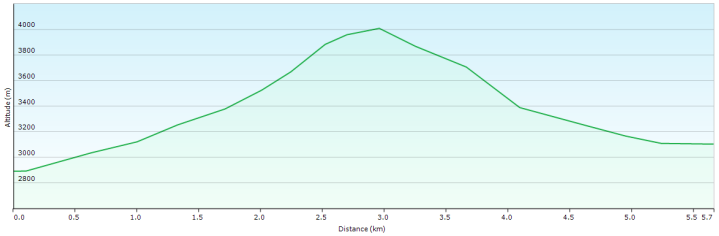
Höhendifferenz +: 1120m
Höhendifferenz -: 910m (vom Gipfel bis Luftseilbahn)
2215m (vom Gipfel bis Saas Fee, mit Gleitschirm)
Distanz: 14.5km (bis Luftseilbahn)

Variante: Bei schlechtem Wetter oder für die Wanderfreunde kann von der Allmagellerhütte auf dem Hüttenweg via Allmagelleralpe nach Saas Allmagell abgestiegen werden. Vom Heimatdorf von Pirmin Zurbriggen führt eine breite und angenehm angelegte, nicht asphaltierte Strasse nach Saas Fee.
Höhendifferenz +: 140m

Funny Variante: Abstieg mit Trotti-Plausch statt der Seilbahn.

Sektions Photo


Hohsaas
Geissrück
Triftgletscher
Mälligaggletscher
Weissmies (4017 M)
Rottalgletscher
Dri Horlini
Rottaleggu
Wysstal
3330
3527
3722
2858
2848
3830
3307
2977
3972
3820
3089
3517
3526
3301
3361
3067
3037
3061
2973
3287
3003
3096
3411


Altitude (m)
Distance (km)
4000
3800
3600
3400
3200
3000
2800
0.0
0.5
1.0
1.5
2.0
2.5
3.0
3.5
4.0
4.5
5.0
5.5
5.7

Etappe 2.2.4 : Saas Fee – Britanniahütte

Von Saas Fee (1772m) wandern wir zuerst auf dem Wanderweg auf die Gallenalp (2054m) sowie weiter zum Einstieg des Klettersteigs auf das Mittaghorn. Dieser mittelschwere Klettersteig (KS 2-3) führt über eine wunderschön angelegte Route zum grossen Gipfelkreuz des Mittaghorns (3143m), von welchem man eine tolle Aussicht über das Saastal geniesst. Vom Mittaghorn führt ein Weg hinunter zum breiten Wanderweg, welcher von der Plattje her Richtung Britanniahütte führt. Durch das Meiggertal führt uns dieser Weg durch eine spannende Moränenlandschaft zur Britanniahütte (3030m), in welcher wir übernachten.

Britanniahütte

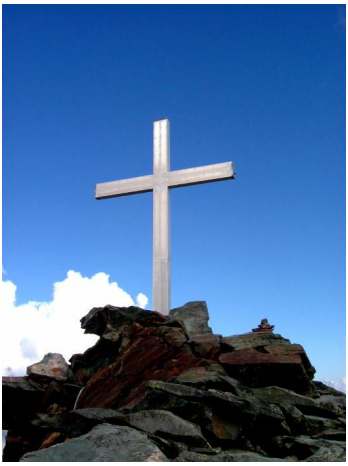
Höhendifferenz +: ~1700m
Höhendifferenz -: ~500m
Distanz: ~10km

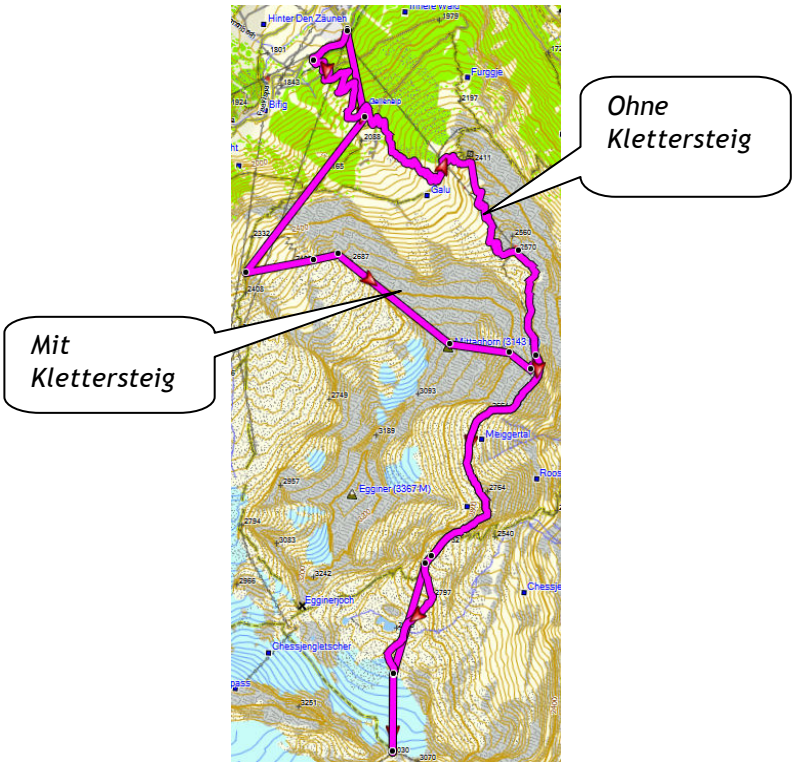
Variante 1: Sollte aufgrund von schlechtem Wetter eine Programmänderung nötig sein, würde dieser Tag als Reservetag verwendet.

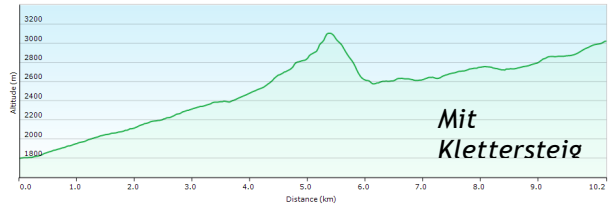
Variante 2: Der Klettersteig kann auch ausgelassen werden und die Wanderung kann direkt ab Saas Fee via Plattjen zur Britanniahütte gemacht werden.

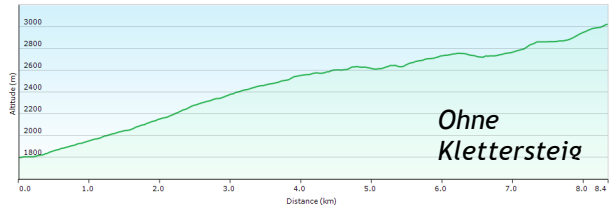
Höhendifferenz +: ~1270m
Höhendifferenz -: ~50m
Distanz: ~8km

Mittaghorns




Ohne Klettersteig
Mit Klettersteig
Hinter Den Zäunen
Furggje
Bifig
Galu
Meiggerta
Egginer (3367 M)
Egginerjoch
Chessjengletscher


Altitude (m)
Distance (km)
Mit Klettersteig


Altitude (m)
Distance (km)
Ohne Klettersteig

Etappe 2.2.5 : Britanniahütte - Täschhütte

Heute steht wieder eine Bergtour auf dem Programm. Von der Britanniahütte (3030m) steigen wir auf den Hohlaubgletscher ab und erreichen den Hohlaubgrat, welcher uns in einer leichten Kletterei (kurze Passage II) auf das Allalinhorn (4027m) führt. Dieser Punkt ist der höchste auf der Via Sektion Monte Rosa. Nach einer kurzen Gipfelrast wird dieser auf der anderen Seite über die Normalroute bis ins Feejoch (3826m) abgestiegen. Hier zweigen wir nach links ab, um über den Feechopf (3888m) auf das Alphubeljoch (3771m) zu gelangen. Von da beginnt nun der Abstieg über den Alphubelgletscher hinunter zur Täschhütte (2701m). Hier übernachten wir.

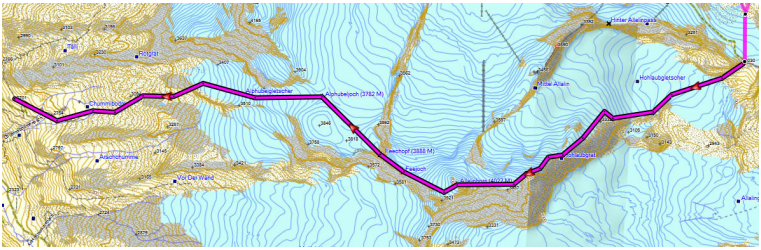
Höhendifferenz +: ~1150m
Höhendifferenz -: ~1350m
Distanz: ~11km

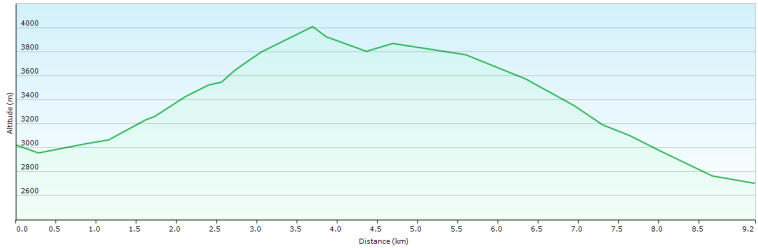
Variante 1: Sollte die Besteigung des Allalinhorns nicht möglich sein, kann diese Etappe auch über den Allalinpass bewältigt werden. Dazu steigt man von der Britanniahütte (3030m) auf den Holaubgletscher ab und überquert diesen Richtung Süden um den Allalingletscher zu erreichen. Über diesen spaltenreichen Gletscher erreichen wir den Allalinpass (3557m). Nach dessen Überschreitung steigen wir auf dem Mellichgletscher auf der rechten Seite (Vor der Wand) hinunter um den Weg unterhalb der Arschchume zu erreichen, welcher uns zur Täschhütte (2701) führt.

Höhendifferenz +: ~600m
Höhendifferenz -: ~900m
Distanz: ~12km

Variante 2: Sollte das Wetter ganz schlecht sein, so können die Etappen 4 und 5 durch eine Biketour von Saas Fee Richtung Stalden, St. Niklaus bis nach Täsch mit einem Aufstieg zur Täschhütte ersetzt werden.

Täschhütte





Allalin

Feechopf

Etappe 2.2.6: Täschhütte – Zermatt
Diese letzte Etappe dieses Abschnitts startet bei der Täschhütte (2701m) und führt über einen alpinen Weg am Rinderberg unterhalb der Arschchume hindurch zum Mellichsand. Hier startet der eigentliche Aufstieg hinauf auf die Pfulwe (3155m). Wenn genügend Zeit und Energie vorhanden ist kann auf den Gipfel gestiegen werden (3314m). Auf der Pfulwe geniesst man einen gewaltigen Weitblick auf das Monte Rosa Massiv über das Matterhorn bis hin zum Weisshorn. Hier beginnt nun der lange Abstieg via Fluhalp (2618m), Gant 2222m), Findeln (2051m) bis nach Zermatt (1616m).

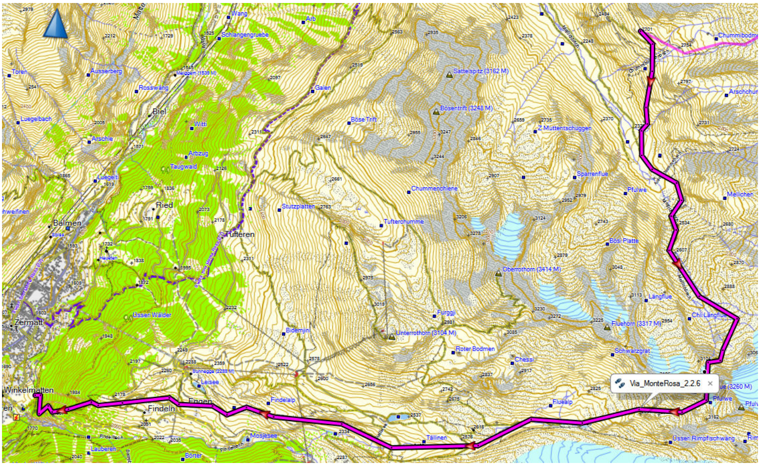
Höhendifferenz +: 700m
Höhendifferenz -: 1600m
Distanz: ~16km

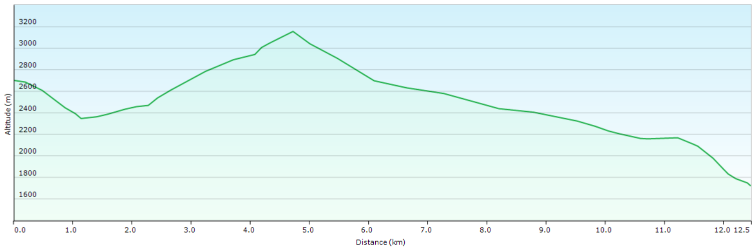
Variante: Als leichtere Wanderung kann auch von der Täschhütte (2701m) zur Täschalpe (2205m) abgestiegen werden von hier via Europaweg auf die Tufftern (2215m) und Patrullarve (1990m) hinunter nach Zermatt (1616m) gelaufen werden.

Höhendifferenz +: 50m
Höhendifferenz -: 1100m
Distanz: ~10km

Sollte es noch vorhanden sein?

Stabübergabe: in Zermatt





Willkommen in Zermatt

Bemerkungen

Die Wegbeschreibungen sind nur knapp beschrieben. Es obliegt jedem einzelnen, die Abschnitte mit Hilfe von topografischen Karten und weiteren Hilfsmitteln genau zu planen.

Es wird geraten, die gpx-Tracks zu nutzen um sich besser zu Recht zu finden (besonders die Etappen mit MTB). Für die Wanderungen zu Fuss sind die gpx-Tracks nur informativ. Die Etappen müssen auf die eigene und aktuelle Kondition angepasst werden.

Die Führer des SAC und weitere Literatur sind wertvolle Helfer für die Vorbereitung des Weges, sowie die Orientierung im Gelände als auch für die allgemeine Sicherheit.

Der Schweizer Alpenclub, die Sektion Monte Rosa und die Autoren dieses Heftes tragen keine Verantwortung im Falle eines Unfalles auf den hier beschriebenen Wegen.

Quellenangaben:
Ein grosses Dankeschön an die Mitglieder der Sektion!
u.a. Jean-Louis Pitteloud

Erstellung der Krokis mit Hilfe der Software Base Camp von Garmin.

Platz für persönliche Notizen